

## Jahresbericht 2011

Der heute vorgelegte Jahresbericht 2011 gibt den Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des nifa eine Zusammenfassung über die Aktivitäten des Niedersächsischen Wirtschafts-forums Agrar - Handwerk - Industrie e. V. für das Berichtsjahr 2011.

Wie bereits in den Vorjahren gehandhabt, ist der Jahresbericht 2011 als Ergänzung zu anderen Informationen, insbesondere zu unserem Serviceangebot auf unserer Homepage [www.nifa-niedersachsen.de](http://www.nifa-niedersachsen.de) zu verstehen.

Über die nachfolgenden Informationen hinaus können Sie detaillierte Informationen zu den einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen des nifa (u. a. Beiträge, Photos und Charts) auf unserer Homepage recherchieren. Sofern Sie darüber hinausgehende Informationen benötigen, steht Ihnen gern unsere Geschäftsstelle zu Verfügung.

### I. Wirtschaftliche Situation 2011 / 2012

Anstelle einer detaillierten verbalen Schilderung der wirtschaftlichen Situation, die sich für die Wirtschaftszweige Agrar, Handwerk und Industrie ohnehin schon aus Platzgründen auf grobe Momentaufnahmen beschränken müsste, bieten wir Ihnen die jeweils aktuellen Statistiken und Berichte, die zur Situation in den jeweiligen Wirtschaftszweigen Auskunft zu geben vermögen, zum Download an. Damit möchten wir Sie in die Lage versetzen, über jeweils aktuelle Brancheneinschätzungen zu verfügen.

Darüber hinaus erscheint es aufgrund der sehr schwer einschätzbaren und sich nahezu täglich ändernden finanzpolitischen Situation derzeit recht problematisch, fundamental geltende Beurteilungsansätze zur wirtschaftlichen Situation 2011/2012 zu veröffentlichen. Insofern werden hier einige wenige aktuelle Analysen und Statements zur konjunkturellen Lage und zur finanzmarktpolitischen Situation zitiert.

Nach starkem Wachstum im bisherigen Jahresverlauf zeichnet sich für das Jahreschlussquartal erwartungsgemäß eine etwas schwächere Entwicklung ab. Dennoch zeigt sich die Wirtschaft insgesamt als ausgesprochen robust. Die positive Entwicklung der Beschäftigung und der Einkommen stützen den privaten Konsum und stabilisieren die binnenwirtschaftliche Entwicklung.

Die Gründe für den zurückhaltenden Ausblick auf die kommenden Monate im Jahr 2012 sind weniger im Inland, sondern vielmehr in der Eintrübung des europäischen und internationalen Umfelds zu finden. Die im Verlauf dieses Jahres spürbar schwächere Dynamik des Welthandels ist Ausdruck dieser Entwicklung. Nach den Konjunkturumfragen hat sich das Geschäftsklima der Wirtschaft international erheblich eingetrübt. Insbesondere die Staatsschuldenkrise in einigen Ländern des Eurogebietes sowie die nach wie vor fragile Lage des Finanzsektors sorgen für Verunsicherung. Dies wirkt sich auch auf das wirtschaftliche Verhalten aus. Die Unternehmen, nicht nur im Euroraum, agieren zurückhaltender. Die Inflationsrate ging im November leicht zurück, blieb mit +2,4 % aber hoch. Gleichwohl ließ der Druck seitens der Einfuhr- und Erzeugerpreise nach. Insgesamt bestätigen auch die Veröffentlichungen des GfK-Konsumklimas sowie des Konjunkturtests des ifo-Instituts vom Dezember 2011 die oben genannten Einschätzungen.

Der Wissenschaftliche Beirat widmet sich in seinem Gutachten vom Dezember 2011: „Realwirtschaftliche Weichenstellungen für einen stabilen Euro“ der Frage, wie homogen die Länder im Euroraum sein müssen, damit die Währungsunion langfristig bestehen kann. Er zeigt, dass Länder mit Unterschieden in der Wirtschaftskraft sehr wohl eine Währungsunion bilden können, ohne dass eine Transferunion notwendig würde. Der Beirat empfiehlt, die europäische Währungsunion stärker an bewährten marktwirtschaftlichen Prinzipien auszurichten. In erster Linie brauche es Anreize, eine übermäßige Verschuldung in einzelnen Ländern zu vermeiden. Hierzu gehören strenge und automatische Sanktionen bei Verletzung haushaltspolitischer Kriterien und die Einhaltung des Prinzips, dass Schulden nicht vergemeinschaftet werden. Der Beirat stellt darüber hinaus dar, wie entscheidend insbesondere in den Krisenländern grundlegende Strukturreformen, ein flexibler Arbeitsmarkt und eine sachgerechte Regulierung der Finanzmärkte sind. Einen Ausbau fiskalischer Transfersysteme im Euroraum lehnt der Beirat ab.

Niedersachsen hat den ersten Teil der Finanzmarktkrise überraschend schnell hinter sich gelassen. Mit einem realen Wirtschaftswachstum von 3,4 Prozent in 2010 wurde das höchste Wachstum seit der Wiedervereinigung erlangt, und im laufenden Jahr 2011 werden wir das Vorkrisenniveau von 2008 wieder erreichen. Durchschnittlich waren in 2010 rund 299.000 Menschen arbeitslos. Damit konnte erstmals seit 18 Jahren die Schallmauer von 300.000 Arbeitslosen im Jahresdurchschnitt durchbrochen werden. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist in der Krise noch angestiegen. Die Jugendarbeitslosigkeit hat sich seit 2005 halbiert. Perspektivisch wird die Lücke zwischen Angebot und Nachfrage nach hochqualifizierten Arbeitnehmern immer deutlicher: In den kommenden 20 Jahren wird die Zahl der Erwerbspersonen in Niedersachsen um 650.000 zurückgehen bei einer stetig steigenden Nachfrage nach Fachkräften.

Aktuell können Sie auf unserer Homepage des nifa ([www.nifa-niedersachsen.de](http://www.nifa-niedersachsen.de)) auf folgende Informationsquellen, Downloads und Links zurückgreifen, die laufend aktualisiert werden:

## 1. Agrar

- Juli 2011  
**Konjunkturbarometer Agrar: Insgesamt gute Herbststimmung**  
*Hrsg.: Deutscher Bauernverband e. V. (DBV)*
- Januar 2011  
**Die Landwirtschaft in Niedersachsen 2010**  
>> (48 Seiten, pdf, 5,8 MB)  
*Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung*
- Dezember 2010  
**Situationsbericht der Landwirtschaft 2011**  
*Hrsg.: Deutscher Bauernverband*
- **Die GAP bis 2020: Nahrungsmittel, natürliche Ressourcen und ländliche Gebiete - die künftigen Herausforderungen**  
*Hrsg.: Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Europäische Kommission*

## 2. Handwerk

- **Konjunkturberichte der Handwerkskammer Hannover**  
*Hrsg.: Handwerkskammer Hannover*

## 3. Industrie

- Dezember 2011  
**Konjunkturletter**  
**Wirtschaft Niedersachsen: Spielball der europäischen Krise?**  
*Hrsg.: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e.V.*
- September 2011  
**IHK-Konjunkturumfrage für Niedersachsen: Geschäftslage auf stabiler Basis**  
*Hrsg.: Industrie- und Handelskammer Hannover*
- Mai 2011  
**Länderreport Niedersachsen 2011**  
>> (8 Seiten, pdf, 6 MB)  
*Hrsg.: Lebensmittel-Zeitung*
- Dezember 2010  
**Die Ernährungswirtschaft in Niedersachsen 2010**  
>> (40 Seiten, pdf, 7,3 MB)  
*Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung*
- Dezember 2010  
**Ernährungsgewerbe in Niedersachsen**  
>> *Studie von: Nord/LB*
- Dezember 2010  
**Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen**  
Analysen und Kommentare 2010  
>> *Hrsg.: Nord/LB*
- November 2010  
**Unternehmen auf dem Weg in neue Märkte**  
>> *Studie von: Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*
- Juni 2010  
**Aktualisierte und erweiterte Analysen zur Ausweitung der außenwirtschaftlichen Beziehungen der niedersächsischen Wirtschaft**  
>> *Hrsg.: Niedersächsisches Institut für wirtschaftsförderung (NIW)*
- April 2010  
**Die Deutsche Ernährungsindustrie in Zahlen 2010**  
>> *Hrsg: Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie (BVE)*

## 4. Bioökonomie

- November 2011  
Vortrag: **Herausforderungen in der Bioökonomie: Nachhaltige Bioökonomie-Expertise, Wissen und Technologie am Bioeconomy Science Center**  
*Dr. Heike Slusarczyk, Geschäftsführerin des Bioeconomy Science Center (BioSC)*
- 2011  
**Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030**  
**Unser Weg zu einer bio-basierten Wirtschaft**  
*Hrsg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung*

- Link zum Bioökonomierat  
<http://www.biooekonomierat.de>
- Link zum Rahmenprogramm Biotechnologie  
Bundesministeriums für Bildung und Forschung  
<http://www.ptj.de/rahmenprogramm-biotechnologie>

Wir bitten Sie höflich um Kenntnissnahme. Die hier genannten Berichte werden wir nach Möglichkeit fortlaufend ergänzen und aktualisieren, soweit uns dies seitens der Herausgeber gestattet ist.

## II. Veranstaltungen des nifa 2011

Die ausführlichen Berichte zu diesen Veranstaltungen finden sich auf der Homepage [www.nifa-niedersachsen.de](http://www.nifa-niedersachsen.de) unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

### **06.04.2011: Mitgliederversammlung und Exklusivbesichtigung Hannover Messe, Schwerpunkt Bioenergie / Bioökonomie.**

In einer exklusiven Führung der Deutschen Messe AG informierten sich 44 Mitglieder des Niedersächsischen Wirtschaftsforums Agrar - Handwerk - Industrie (nifa) auf der HannoverMesse am 6. April über die neuesten Trends im Bereich Energie aus Biomasse. An der Führung nahmen neben dem nifa-Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. h. c. Klaus E. Goehrmann auch die Vorstandsmitglieder Präsident Werner Hilse, Landvolk Niedersachsen - Landesbauerverband e. V., Heide von Limburg, Niedersächsischer Landfrauenverband Hannover e. V. und Präsident Walter Heitmüller, Handwerkskammer Hannover, teil. Die Gruppe besuchte verschiedene Messestände der sogenannten „Leitmesse Energy“, nach Angaben der Messe AG „die größte Energietechnologiemesse der Welt“. Die nifa-Mitglieder informierten sich über neue technische Lösungen rund um das Thema Biogaserzeugung und Stromerzeugung aus Biogas. Besonders im Fokus standen Übertragungs- und Verteilungstechnologien für Energie aus nachwachsenden Rohstoffen. Zur Abschlussdiskussion nach der gut zweistündigen spannenden Führung lud nifa-Mitglied Gerhard Gizler, Geschäftsführer der niedersächsischen Standortmarketingagentur NGlobal GmbH, die Gruppe auf den niedersächsischen Gemeinschaftsstand ein. Wir danken unseren Mitgliedern, der Deutschen Messe AG und NGlobal GmbH für die Einladungen und die Organisation des Rundgangs.

### **17.05.2011 Besichtigung des European-Cheese-Center (ECC), Führung durch das Käselager und Verköstigung "Käse & Wein". Veranstaltung mit Interessenten und Partnern.**

Das ECC ist eine Einrichtung der Firma „Ruwich & Zuck - Die Käsespezialisten GmbH & Co.KG“, die eine der führenden deutschen Käse-Fachgroßhandlungen betreibt. Am Firmensitz in Hannover werden auf einer Lagerfläche von 3.800 m<sup>2</sup> ständig 1 700 Produkte (1 000 Artikel für die Käsetheke und 700 SB-Artikel) bereit gehalten. Sie kommen aus 20 europäischen Käseländern bzw. aus ca. 350 Produktionsbetrieben. Geliefert wird ab 40 Kilo innerhalb von 24 - 48 Stunden an Wiederverkäufer. Das Demonstrationszentrum des European Cheese Center ist unter [www.cheesecenter.de](http://www.cheesecenter.de) zu finden. Wir danken Frau Zuck für die Umsetzung der Veranstaltung mit mehr als 70 Teilnehmern.

### **21.06.2011 Arbeitsfrühstück: Vorstand und Beirat mit dem Niedersächsischen Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Gert Lindemann.**

Vor rund 20 Teilnehmern referierte Minister Lindemann zum Thema „Problemlagen und Perspektiven für die Landwirtschaft, das Handwerk und die Industrie des Agribusiness in der aktuellen Legislaturperiode“. Auch vor dem Hintergrund der zurückliegenden Skandale stellte Minister Lindemann es als übergreifend wichtig heraus, Politik mit Landwirtschaft und Gesellschaft umsetzen zu wollen: Politik muss also verstanden und akzeptiert werden. Der Tierschutzplan des ML mit 38 Maßnahmen wird aktuell mit Experten, Betroffenen und Tierschützern diskutiert und weiterentwickelt. Ziel ist es, eine sichtbare Fortentwicklung des Tierschutzes in der Praxis zu bewirken.

### **23.08.2011 Einmal quer durchs Web 2.0 - nifa war zu Gast in der leineakademie**

Mit seinem Vortrag „Best of Internet und Social Media“ gab nifa-Mitglied Fabian Sippel, Geschäftsführer der hannoverschen Werbe- und Kommunikationsagentur klartxt GmbH, am 23. August rund 35 Teilnehmern des nifa einen spannenden Überblick über aktuelle Entwicklungen im Web 2.0. Sippel hatte die nifa-Mitglieder in seine Agentur in die Kriegerstraße in Hannover eingeladen, wo er seit kurzem unter dem Firmennamen „leineakademie GmbH“ auch Seminare, Workshops und Diskussionsabende zu den Themen Online-Marketing, Social Commerce und neue Medien anbietet. Die Veranstaltung war bereits zwei Wochen vor Anmeldeschluss ausgebucht und schloss auf Einladung des Gastgebers mit einem „Networking-Imbiss“. Das nifa dankt seinem Mitglied klartxt GmbH / leineakademie für die Einladung zu dieser hochaktuellen Veranstaltung.

### **03.11.2011 Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Nordzucker-Werk Nordstemmen**

Mehr als 50 nifa-Mitglieder und zahlreiche prominente Gäste nahmen am 03.11.2011 an einem Fachforum auf Einladung der Nordzucker AG in Nordstemmen teil. Nach der förmlichen Begrüßung erläuterte CEO Hartwig Fuchs persönlich die Ziele und die strategische Ausrichtung des zweitgrößten Zuckerherstellers Europas. Wesentliche Stichworte des sehr konkreten und wegweisenden Beitrages des Vorstandsvorsitzenden waren die Themen Kundenorientierung im Lebensmittel- und Futtermittelbereich, Internationalisierung, Diversifizierung (u. a. nachwachsende Rohstoffe), Wettbewerbsfähigkeit des Zuckerrübenanbaus, Produktsicherheit, Nachhaltigkeit, Mitarbeitermotivation und -last but not least - Gewinnerzielung. In dem darauf folgenden Beitrag referierte der Group Vice President Economics, Communications and Public Affairs Dr. Klaus Schumacher zum Thema „Globale Herausforderungen an die Ernährungsindustrie“. Dr. Schumacher erörterte dabei besonders die Entwicklung der Weltversorgungslage von Agrarprodukten, Konsequenzen und Szenarien im Zuge einer Veränderung der Zuckermarktordnung der EU, die Volatilitäten auf den Weltagrarmärkten und die Nachhaltigkeitsanforderungen an die moderne Lebensmittelerzeugung, die für das Unternehmen Nordzucker im Zuge der strategischen Ausrichtung von Bedeutung sind. Entsprechend der inhaltlichen Ausrichtung des nifa auf das Thema „Bioökonomie“ konnte die Geschäftsführerin des Bioeconomy Science Center (BioSC) am Forschungszentrum Jülich, Frau Dr. Heike Slusarczyk, für den Hauptvortrag gewonnen werden. Frau Dr. Slusarczyk konnte überzeugend die Grundzüge der bioökonomischen, interdisziplinären Forschungsausrichtung des BioSC darstellen und den fortgeschrittenen Stand dieser Forschungsausrichtung am Beispiel des Landes Nordrhein-

Westfalen demonstrieren. Nach einer lebhaften Diskussion führte Werksleiter Rudolf Podolsky die Gruppe fachkundig durch die Produktionsanlagen am Standort Nordstemmen. Das nifa dankt seinem Mitglied Nordzucker AG für die großzügige Einladung.

### **29.11.2011 Vorstands- und Beiratssitzung auf dem Betrieb Domäne Liebenburg bei Herrn Lorenz von Schintling-Horny.**

Rund 20 Mitglieder des nifa nahmen an den Gremiensitzungen, der aktuellen agrarpolitischen Diskussion und der anschließenden Betriebsbesichtigung der Domäne Liebenburg teil. Vom Betriebssitz Liebenburg werden rund 1 000 ha Fläche bewirtschaftet. Nähere Informationen sind auf der Homepage [www.schintling-horny.de](http://www.schintling-horny.de) erhältlich. Der Vormittag endete mit einer Einladung des Gastgebers zu Suppe und Glühwein auf dem Domänenhof. Das nifa dankt seinem Mitglied Lorenz von Schintling-Horny für die großzügige Einladung.

Weitere Angebote erhielten die nifa-Mitglieder zu Veranstaltungen unserer kooperierenden Mitglieder:

A. Fachforum Zukunftswerkstatt und Niedersachsenabend auf der Internationalen Grünen Woche 2011 am 26.01.2011 mit der Marketinggesellschaft der niedersächsischen Land- und Ernährungswirtschaft e. V.

Über die genannten Veranstaltungen hinaus fanden vorbereitende Sitzungen zu den Veranstaltungen sowie Beratungen zur zukünftigen Ausrichtung des nifa mit jeweils wechselnden Besetzungen statt. Darüber hinaus haben der Vorstand und die Geschäftsstelle das nifa bei verschiedenen Anlässen vertreten.

## **III. Veranstaltungsplanung 2012/13**

Wir bitten Sie, sich folgende Veranstaltungen des nifa vorzumerken, zu denen Sie selbstverständlich gesonderte Einladungen erhalten:

**25.01.2012 Fachforum Zukunftswerkstatt Landwirtschaft und Niedersachsenabend** auf der Internationalen Grünen Woche Berlin 2011

**19.04.2012 Vorstands- und Mitgliederversammlung, Präsentation des DMK Deutsches Milch Kontor GmbH.** In der Betriebsstätte Zeven wird u. a. exklusiv für die nifa-Mitglieder das F&E Zentrum MIC (Milch Innovations Center) gezeigt. Veranstaltung auf Einladung unseres Mitgliedes DMK Deutsches Milch Kontor GmbH

**13.06.2012 Besichtigung eines modernen Bäckereihandwerksbetriebes und Verkostung von Bäckereiprodukten** (Veranstaltung mit Interessenten und Partnern, Arbeitstitel „Brot & Wein“) mit freundlicher Unterstützung unseres Mitgliedes Bäckerinnungs-Verband Niedersachsen/Bremen.

**24.10.2012 Fachforum, ggf. aus aktuellem Anlass** (Thema und Ort noch offen, Beiträge zum Thema Bioökonomie sind erwünscht)

Als weitere Veranstaltungen sind ein Arbeitsfrühstück von Vorstand und Beirat mit einem Landesminister und/oder einer herausragenden Persönlichkeit der Wirtschaft vorgesehen.

Für 2013 liegen bereits folgende Vorschläge vor:

- Logistik: Besichtigung Jade-Weser-Port
- Rohstoffmärkte / Rohstoffgewinnung: Kali und Salz
- Handwerk: Freie Fleischerinnung, Hannover
- Technik: Kompetenzzentrum für Nutzfahrzeuge und Landmaschinentechnik Komzet-NLTec, Lüneburg

Die Geschäftsstelle bittet Sie um weitere Vorschläge.

#### IV. Sonstiges

**Mitgliederentwicklung:** Im Berichtsjahr konnte erfreulicherweise ein Mitgliederzuwachs auf nunmehr 117 Mitglieder registriert werden. Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich im nifa-Netzwerk.

**Einladung potenzieller neuer Mitglieder:** Bitte weisen Sie uns auf potenzielle Interessenten hin und laden Sie diese in Abstimmung mit der Geschäftsstelle zu unseren Veranstaltungen ein. Bei vielen unserer Mitglieder und Freunde gibt es geeignete Lieferanten, Kunden, Dienstleister und sonstige Netzwerkpartner, für die eine Mitgliedschaft im nifa von Interesse sein könnte. Bitte unterstützen Sie uns bei der Ansprache geeigneter, potenzieller Mitglieder.

**Verteilerkreise:** Bitte tragen Sie freundlicherweise dafür Sorge, dass das nifa ggf. in Ihre Verteilerkreise (Jahresberichte, Veranstaltungshinweise, Newsletter, Einladungen etc.) aufgenommen wird. Im Rahmen eines funktionierenden Netzwerkes sind wir auf Ihre Informationen dringend angewiesen.

**Kooperationsveranstaltungen:** Wir möchten Sie höflich bitten, uns auf Veranstaltungen hinzuweisen, bei denen die Mitglieder des nifa als einzuladende Gäste erwünscht sind. Wir werden bei solchen Kooperationsveranstaltungen gern den Verteilerkreis des nifa einladen oder in einem gesonderten Mailing auf Ihre Veranstaltungen hinweisen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch: Sie erhöhen dadurch die Attraktivität unseres Netzwerkes.

**Zum Abschluss:** Das nifa verfügt aktuell über eine große Präsentationswand, einen Aufsteller, einen neuen DIN A4-Flyer, die laufend aktualisierte Homepage und ist darüber hinaus in der freien Enzyklopädie Wikipedia zu finden. Nutzen Sie bitte die bestehenden Möglichkeiten, ggf. durch Hinweise oder durch eine Verlinkung mit Ihrer Homepage, unsere Bekanntheit zu erhöhen.